

Herrn Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

## Anfrage

München, den 05.08.2016

### Diebstähle und Sachbeschädigungen auf dem Alten Nordfriedhof

Der Alte Nordfriedhof an der Arcisstraße ist, wie der Name schon vermuten lässt, ein älterer Friedhof, auf dem sowohl namhafte Persönlichkeiten bestattet wurden, als auch aufwändige und offenbar begehrenswerte Grabdenkmäler errichtet wurden.

Eine Bürgerin (Name und Telefonnummer bekannt) hat sich bei uns beschwert, dass in größerer Zahl Grabdenkmäler und andere Dinge wie die Jesusfigur an dem großen Kreuz in der Mitte beschädigt oder entwendet werden.

Tatsächlich fielen bei einer Ortsbegehung sofort die zahlreichen beschädigten Gräber auf.

Die Bürgerin führte die zahlreichen Diebstähle darauf zurück, dass man auf den Friedhof ohne Probleme durch das immer offene Tor mit dem Auto oder LKW anfahren kann.

Bei der fehlenden Jesusfigur in der Mitte erscheint aufgrund der Größe ein Abtransport mit dem Auto wahrscheinlich.

In diesem Zusammenhang wies sie auch auf „Die Münchner Tafel“ hin, die dort Essen verteilt und anliefert, und dabei den Friedhof als Zufahrt nutzt.

Im Gespräch mit der Tafel und der nebenan beheimateten Musikschule wurden noch einige Details bezüglich sicherem Anfahrtsweg und den Mietverträgen angesprochen.

Dabei wurde angeführt, dass der Vorplatz vor dem zweiten kleineren Tor und dem Haupteingang der Musikschule wohl zu deren Mietsache gehört, allerdings aufgrund der Tafel nicht von der Musikschule genutzt werden kann.

Uns ist klar, dass bei der räumlichen Knappheit in der Stadt Kompromisse gefunden werden müssen und wir sind für ein kooperatives, friedliches Nebeneinander.

Allerdings muss sichergestellt werden, dass den Belangen aller Bürger gleich Rechnung getragen wird.

## **Wir fragen daher:**

1. Wie viele erhebliche Beschädigungen und Diebstähle sind auf dem Alten Nordfriedhof bekannt und was wurde unternommen, um weitere Diebstähle zu verhindern?
2. Warum wird das Tor nicht so verschlossen, dass keine Unbefugten mit dem Auto auf den Friedhof auffahren können?
3. Ist eine Befahrung des Friedhofes durch die Münchner Tafel und andere für Lieferzwecke, die nichts mit dem Friedhof zu tun haben, zulässig?
4. Wird der Musikschule am alten Nordfriedhof die von ihr gemietete Mietsache voll zur Nutzung zur Verfügung gestellt und/oder wurde von Seiten der Stadt Druck ausgeübt, dass die Parkplätze und der Vorplatz mit dem eigentlichen Haupteingang der Tafel überlassen werden? Gibt es in diesem Zusammenhang auch anderweitige, z. B. brandschutzrechtliche Vorschriften?
5. Welche anderen Lösungen wären noch denkbar, um an dieser Stelle ein auskömmliches Miteinander realisieren zu können?

ALFA-Gruppierung im Münchner Stadtrat

Fritz Schmude  
Andre Wächter